

Das Urteil

der „Berliner Volkszeitung“ vom 3. Nov. 1936:

„Ein Spiegel von seltener Ehrlichkeit“

über den großen Roman von

ALEXANDER JAKOWLEW

Der Mensch und die Steppe

Deutsch von Boris Krotkow. 400 Seiten. In Leinen RM 5.80

Diese Geschichte der Andronows, der Kaufherren und Großgrundbesitzer aus der Wolgagegend, von der Mitte des vorigen Jahrhunderts bis zur Gegenwart, ist nicht allein die Geschichte einer russischen Familie. Sie ist ein Bild des russischen Lebens jener Zeit überhaupt, der religiösen und politischen inneren Wirren, ein Gemälde der Wolgalandschaft mit dem geheimnisvollen „Drüben“: der unermesslichen Steppe jenseits der Wolga. Diese Steppe, mit der die drei Generationen der Andronows im Kampfe liegen, die sie urbar machen, aus der sie märchenhafte Reichtümer schöpfen und die sie überwunden glauben, bleibt zuletzt doch Siegerin: sie wird der Schauplatz aller Schrecken des Bürgerkrieges, der die Familie vernichtet, nachdem er ihren Reichtum zunichte gemacht hat. In der Steppe stirbt schließlich einsam, elend und unerkannt Viktor Andronow, der Held dieser Geschichte...



HERBERT REICHNER VERLAG

Auslieferung in Leipzig: F. Volkmar